



KEPLER Fonds aktuell

Newsletter der KEPLER-FONDS KAG – April 2018

KEPLER feiert 20-Jahr-Jubiläum am Weltfondstag

■ Editorial

Manche Ideen überdauern Jahrhunderte. Seit mehr als 240 Jahren sind Fonds eine Anlageform, die Chancen und Risiken gut im Lot halten. Der Amsterdamer Broker Adriaan van Ketwich erkannte, dass mehrere Investoren, die ein großes Kapital vereinen, an bessere Geldanlagen kommen als ein Einzelner mit wenigen Mitteln. An seinem Geburtstag dem 19. April wird nun alljährlich der Weltfondstag gefeiert.

Wir haben uns diese Idee vor 20 Jahren zum Nutzen gemacht. Denn genau am 21. April 1998 startete die KEPLER-FONDS KAG mit 15 Mitarbeitern und einer Handvoll neuer Fonds. Zusammen wurde in den zwei Jahrzehnten unseres Bestehens viel bewegt. Wir sind gewachsen, jedoch wendig geblieben, wir hielten unseren Prinzipien stand, haben uns aber laufend weiterentwickelt. Unsere Anlageprodukte sind anerkannt und gefragt. Mehr als 90 Mitarbeiter verwalten in 136 Fonds nun ein Kundenvolumen von rund 16 Milliarden. Mit einem Wachstum, das all die Jahre deutlich über dem österreichischen Gesamtmarkt lag, hat sich KEPLER zur Nummer 4 auf dem heimischen Fondsmarkt hochgearbeitet. Darauf sind wir stolz. Lassen Sie sich in diesem Newsletter inspirieren von zwei Jahrzehnten KEPLER-Fonds.



von
Andreas Lassner-Klein
Geschäftsführer

KEPLER
FONDS

63.82	62.39	60.20	59.18	58.28	57.45
07.15	07.28	07.35	07.45	07.55	08.05
38.40	38.55	39.10	39.25	39.40	39.55
61.00	61.15	61.30	61.45	61.60	61.75
57.15	57.30	57.45	57.60	57.75	57.90
33.55	33.70	33.85	34.00	34.15	34.30
77.12	77.27	77.42	77.57	77.72	77.87
41.25	41.40	41.55	41.70	41.85	42.00
28.10	28.25	28.40	28.55	28.70	28.85
	57.15	57.30	57.45	57.60	57.75
	33.55	33.70	33.85	34.00	34.15
	77.12	77.27	77.42	77.57	77.72
	41.25	41.40	41.55	41.70	41.85
	28.10	28.25	28.40	28.55	28.70
		28.49			

Die Herausforderungen der letzten Jahre

Im seit langer Zeit andauernden Niedrigzinsumfeld halten Anleger nach höheren Renditen Ausschau. KEPLER reagierte unmittelbar auf diese Trends und konnte eigene Innovationen schnell und flexibel vorantreiben. So setzten wir mit der Einführung der Anleihen-Laufzeitenfonds neue Impulse für sicherheitsorientierte Anleger.

(Mehr zu unseren Laufzeitenfonds erfahren Sie [hier](#)).

Nachhaltige Geldanlage ist nicht nur bei Privatkunden zum gefragten Trend geworden. Als Pionier auf diesem Gebiet verwalten wir auch für kirchennahe Institutionen, Vorsorgekassen und andere institutionelle Kunden ethisches Fondsvolumen. Die 1,5 Milliarden Euro an ethisch-nachhaltigen Kundengeldern unterstreichen unsere Rolle als führender Anbieter.

(Mehr zu unseren Ethik-Fonds erfahren Sie [hier](#)).

Fondssparen boomt in den letzten Jahren und gewinnt als wichtige Säule der privaten Zukunftsvorsorge zusätzlich an Bedeutung.

(Mehr zum Fondssparen erfahren Sie [hier](#)).

Aktuelle Zahlen und Fakten

Zum 20-Jahr-Jubiläum liegt KEPLER volumenmäßig auf Platz 4 der 21 heimischen KAGs. In 136 Fonds wird von 95 Mitarbeitern ein Kundenvolumen von 16,58 Milliarden Euro verwaltet. Davon entfallen rund 5 Milliarden auf Veranlagungen von Privatkunden und 11 Milliarden auf institutionelle Anleger. Zwischen 1998 und März 2018 stieg das Volumen am österreichischen Fondsmarkt um 225 %, das von KEPLER um 1.180 %. Zahlreiche internationale Auszeichnungen untermauern die Managementqualität. Performance und Service überzeugen seit Jahren, so liegt KEPLER sowohl bei Scope als auch beim CAPITAL-Fondskompass beständig an der Spitze.

>>> Lesen Sie mehr dazu im Interview auf der nächsten Seite>>>





■ Interview 20-Jahre-KEPLER-FONDS Mag. Josef Bindeus (Leiter Recht, Steuern und Risikomanagement) und Kurt Eichhorn (Leiter Rentenfondsmanagement) im Gespräch

Euch beide kann man zu den Urgesteinen des KEPLER-Teams zählen. Wie habt ihr die Zeit der Gründung in Erinnerung?

Bindeus: *Die Gründungsphase war eine durchaus dynamische und herausfordernde Zeit, mit vielen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten. Fordernd deshalb, weil alle Abläufe und Systeme praktisch auf die „grüne Wiese“ gestellt werden mussten. Unser großer Vorteil war ein junges, motiviertes Team mit Aufbruchsstimmung, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kam.*

Eichhorn: *Vielleicht hatte es ein bisschen was von einem Start-Up in der Anfangsphase, mit allem was dazugehört: die spürbare Begeisterung und die überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft aller. Wer Herausforderungen liebt, blüht in so einem Umfeld auf – die Chance, in so kurzer Zeit so viel Neues erlernen zu können, bietet sich nur selten. Beim Aufbau der Bereiche wurde je nach Begabung und Ausbildung im Unternehmen angepackt. Fondsmanager mit juristischer Ausbildung haben „nebenbei“ auch die ersten Verträge für Spezialfondskunden ausgearbeitet, ich habe beispielsweise als Mathematiker die erste Performancemessung aufgebaut.*

Wie hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten die Fondsbranche verändert?

Bindeus: *Die Fondsbranche ist quasi erwachsen geworden und hat sich neben anderen Sparformen am Markt als wichtiger Baustein etabliert. Gerade in den letzten Jahren konnten unsere Produkte im Niedrigzinsumfeld eine sehr gute Entwicklung verzeichnen. Sicherlich hat auch die zunehmende Regulierung in den letzten Jahren die Branche geprägt.*

Eichhorn: *Natürlich gibt es im Detail immer wieder ganz neue Themen, und das sorgt dafür, dass die Arbeit auch nach 20 Jahren noch immer spannend ist. Aber die grundsätzlichen Fragen, die wir mit Kunden oder Beratern diskutieren, kehren oft nach einigen Jahren nur leicht verändert wieder zurück.*

Welche besonderen Herausforderungen haben sich in dieser Zeit für euch ergeben?

Eichhorn: *Entscheidungen und Arbeitsabläufe erfolgen strukturierter und regulierter – der Spielraum für den Einzelnen wurde dementsprechend geringer. Das ist in manchen Facetten mühsam, aber dennoch sinnvoll und notwendig, wenn eine Firma von 15 auf über 90 Mitarbeiter wächst.*

Bindeus: *Die Regulierungswelle nach der Hypothekenkrise in den USA ab 2008 war sicherlich eine der großen Herausforderungen. Die Anzahl der Vorschriften hat sich dadurch potenziert. Der Auf- bzw. Ausbau des Risikomanagements bzw. der Investment-Compliance und die Umsetzungen von neuen Vorschriften im Bereich Recht und Fondsadministration waren fordernd. Zusätzlich waren steuerlich einige Änderungen zu verzeichnen und umzusetzen.*

Welche Entwicklung hat Euch überrascht?

Bindeus: *Auf jeden Fall der Umfang und die Dynamik der Regulierungen der letzten Jahre. Diese Entwicklung zeichnet aus meiner Sicht ein gemischtes Bild. Positiv ist, dass die Qualität, Transparenz und Professionalität in vielen Bereichen zugenommen hat. Auch das Risikobewusstsein ist gestiegen. Manche Regulierungen sind allerdings überschießend und tragen nicht zu mehr Stabilität bei.*

Eichhorn: *Und dass wir so schnell mit den großen Anbietern im europäischen Markt überaus gut mithalten konnten. Falls zu Beginn diesbezüglich eine gewisse Ehrfurcht vorhanden war, ist diese schnell verfliegen. Aber umgekehrt sind uns die schönen Erfolge über die vielen Jahre auch nicht zu Kopf gestiegen.*

>>>





Was unterscheidet KEPLER von anderen Anbietern?

Bindeus: Wir versuchen mit neuen, innovativen Fondslösungen am Markt zu punkten. Etwa im Bereich der nachhaltigen Geldanlage mit unseren Ethikprodukten oder der Beimischung von kleinvolumigen Anleihen. Sicherlich hat auch die sehr gute Entwicklung unserer Produkte in den letzten Jahren dazu beigetragen, dass KEPLER mittlerweile am Markt – auch über die Landesgrenzen hinaus – verstärkt wahrgenommen wird. Zusätzlich wird im Bereich Vertrieb die Servicequalität hoch gehalten. Darüber hinaus können wir mit unserer Größe im bestimmten Ausmaß maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden – gerade im institutionellen Bereich – bieten. Hier hat sich gerade in der IT und der Implementierung eines Data-Warehouse bzw. in der Qualität der Fondsbuchhaltung in den letzten Jahren viel getan.

Eichhorn: Dass die Kundeninteressen ganz vorne stehen. Weil das vermutlich etwas abgedroschen klingt, möchte ich es an einem Beispiel erläutern. Wir haben ein Spezialfondsmandat gegen zahlreiche, nicht nur österreichische, Mitbewerber unter anderem deswegen erhalten, weil wir als einziger Anbieter deutlich gesagt hatten, dass die in der Ausschreibung formulierte Performanceerwartung des Kunden unrealistisch hoch war.

Wo seht ihr die Fondsbranche und im Speziellen KEPLER in 10 Jahren?

Bindeus: Hoffentlich weiterhin so erfolgreich wie in den vergangenen 20 Jahren. Die nächsten Jahre werden sicherlich von zunehmender Digitalisierung und Margendruck geprägt sein. Die Weiterentwicklung der IT wird dabei ein entscheidender Faktor sein, um die Kosten weiterhin im Griff zu behalten und die aufsichtsrechtlichen Anforderungen umzusetzen. Hier ist noch einiges zu tun, die Weichen sind jedoch in die richtige Richtung gestellt. Abschließend denke ich, dass das Recruiting von neuen Mitarbeitern zunehmend wichtiger wird. Somit wird es in den nächsten Jahren noch entscheidender, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein.

Eichhorn: Vor allem die langfristigen Auswirkungen des aktuellen Tiefzinsumfeldes werden meines Erachtens für ein eher

schwieriges Umfeld sorgen. Aber auch wenn ich vermute, dass es für die Branche in Summe „ungemütlicher“ werden dürfte, im Quervergleich sind wir dennoch recht gut aufgestellt. Nicht zuletzt aus dem Grund, der auch in der Vergangenheit Teil des Erfolgs war: in allen Phasen für unsere Kunden da zu sein und ihren langfristigen Interessen zu dienen.

Zu den Personen:



Kurt Eichhorn
Leiter Rentenfondsmanagement



Mag. Josef Bindeus
Leiter Recht, Steuern und Risikomanagement



Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
KEPLER Info-Hotline: +43 732 6596 25314, info@kepler.at

IMPRESSUM:

KEPLER Newsletter für Kunden und Vertriebspartner

Medieninhaber und Herausgeber:

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft mbH, Europaplatz 1a,
4020 Linz, www.kepler.at, info@kepler.at
Am Medieninhaber beteiligt: Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft
(zu 26 % direkt beteiligt), Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft
(zu 10 % direkt beteiligt), Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
(zu 64 % direkt beteiligt).
Nähere Details sind im Internet unter www.kepler.at/Impressum abrufbar.

Geschäftsführung: Dir. Andreas LASSNER-KLEIN, Dir. Dr. Robert GRÜNDLINGER, MBA,
Dr. Michael BUMBERGER

Aufsichtsrat: VD-Stv. Prok. Mag. Christian Ratz (Vorsitzender), Prok. Franz Jahn,
MBA (Vorsitzender-Stellvertreter), GD-Stv. Mag. Sonja Ausserer-Stockhamer,
Dir. Prok. Friedrich Führer, Prok. Gerhard Lauss, GD-Stv. Mag. Othmar Nagl

Risikohinweise und Haftungsausschluss:

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, die von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (KEPLER-FONDS KAG), 4020 Linz, Österreich erstellt wurde. Sie wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung, eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung - vorbehaltlich von Änderungen und Ergänzungen. Die KEPLER-FONDS KAG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Die Inhalte sind unverbindlich. Da jede Anlageentscheidung einer individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers bedarf, ersetzt diese Information nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Information kann daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Die beschränkte Steuerpflicht in Österreich betreffend Steuerausländer impliziert keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Die Wertentwicklung von Fonds wird entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf den veröffentlichten Fondspreisen, ermittelt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Zusammensetzung des Fondsvermögens in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen ändern kann. **Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann überwiegend in Investmentfonds, Bankeinlagen und Derivate investiert oder die Nachbildung eines Index angestrebt werden. Fonds können erhöhte Wertschwankungen (Volatilität) aufweisen. In durch die FMA bewilligten Fondsbestimmungen können Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet sein können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.** Der aktuelle Prospekt (für OGAW) sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen - Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS KAG, Europaplatz 1a, 4020 Linz, den Vertriebsstellen sowie unter www.kepler.at kostenlos erhältlich. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der KEPLER-FONDS KAG. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.kepler.at



**KEPLER
FONDS**